

Deutsches Reich.

Der Confistorialbescheid, welcher die Befähigung der Wahl des Pfarrers Werner ...

Das Confistorium stellt zwei Bedenken in den Vordergrund, erkant das aus den Schriften, welche verschiedenen Inhalts sind ...

Das Confistorium stellt zwei Bedenken in den Vordergrund, erkant das aus den Schriften, welche verschiedenen Inhalts sind ...

Das Confistorium stellt zwei Bedenken in den Vordergrund, erkant das aus den Schriften, welche verschiedenen Inhalts sind ...

Preussischer Landtag Abgeordnetenhaus.

Bei § 8 bemerkt Abg. Richter, daß ihm hier ein Bedenken angedehnt sei, und er müsse die Regierung fragen, ob sie sich für ermächtigt halte, alle Wohnbauten, zu denen sie den Betrag der Bahngesellschaften Concessionen erteilt habe, selbständig auszuwählen.

Minister Maybach bejaht diese Frage, denn die an Concessionen, seien die öffentlichen Interessen, und die Regierung erachte es für ihre Pflicht, diese concessionirten Strecken auszuwählen.

Der § 3 wird hierauf angenommen, ebenso nach unerbittlicher Discussion der Rest des Gesetzes, welches numerisch auch im Ganzen definitiv genehmigt wird.

In Memoriam.

CXXX. 14. December.

Vertrag zwischen Erzbischof Günther von Magdeburg und der Stadt Halle verschiedener Forderungen wegen am 14. December 1426.

Erzbischof Günther, aus dem Hause der Grafen von Schwarzburg, war ein gelehrter und kluger, dabei aber starrer Herr, der manche Kränze gekrönt hat. Es wird von ihm berichtet, daß er keine Konjur, sondern seltene gelbe Haare getragen, auch niemals Weisheit gesehen habe, obwohl er 40 Jahre lang Erzbischof von Magdeburg war.

Aber Herr Günther trug seinen Zorn den Hallenser lange nach. Wenn auch keine öffentliche Feinde zwischen ihm und der Stadt Halle war, so erlaubte er doch seinen Jünglingen in Gesellschaften und Feste, daß sie der Stadt allen möglichen Schaden zufügten und ließ solches auch bei dem benachbarten Landhandel zu. Das war eine böse Zeit für die Bürger von Halle. Sie wurden von den Ritten in der Landstraße beraubt, man ließ keine Lebensmittel in die Stadt ein und vergründete die Salz-Abfuhr. Es entstand bald ein offener

Requisit) Nach dem Vorschlage der Commission sollen die Besitzseihenabträge zusammengeleitet werden aus einer entsprechenden Anzahl von Vertretern des Handelsstandes, der Industrie, der Landwirtschaft, der Bergbauverwaltung, der Provinzialverwaltungen (Communalverwaltungen u. s. w.) nach Anhörung der Handelskammern und der landwirtschaftlichen Centralvereine auf die Dauer von drei Jahren gewählt werden.

Hierfür beantragt Abg. Laurenti eine folgende Fassung: „Die Besitzseihenabträge werden aus einer entsprechenden Anzahl von Vertretern des Handelsstandes, der Industrie, der Landwirtschaft und der Bergbauverwaltung, und zwar durch Wahl zusammengeleitet. Der Minister der öffentlichen Arbeiten bestimmt den Vorsitzenden.“

Nach einem die Commissionsschlesische befürwortenden Vortrage des Reichstages Sammacher er macht Abg. Frey, v. Münnigerode verschiedene Bedenken dagegen geltend, daß auch Mitglieder der Säuer des Landtages in den Besitzseihenabträge gewählt werden sollen.

Abg. Gienke in erklärt sich mit Entschiedenheit dafür, daß dem Institut des Besitzseihenabtrags und des Landesbesitzseihenabtrags nur eine begünstigende, keine entscheidende Stimme eingeräumt wird. Durch Ergründung eines beratigen Eisenbahnparaloms würde einmal die Landesvertretung in die zweite Stelle gedrängt, dann aber wird die Bedeutung der Eisenbahndirectionen und des Ministers zu bedeutend herabgemindert werden.

Abg. Widert: Ich bin ganz entschieden gegen den Gedanken, wie er sich in der vorliegenden Resolution ausdrückt. Warum haben Sie denn solche Eile, die Institution gesetzlich zu fixiren, die ja praktisch durch die Initiative des Eisenbahnministers herbeigeführt werden können? Sie erreichen durch die gesetzliche Fixirung der bereits bestehenden Institution nichts weiter, als daß Sie durch dieselbe den Handels- und Eisenbahnministern, wenn an der werden alle Angriffe gegen die Minister abfallen, wenn die Vertreter an sie hören, können sie nicht auf den Eisenbahnen sitzen, ja, was kann der ganze Apparat? Ein weiteres Moment: Sie beurtheilen fortwährend die Vernehmung der Beamten und Instanzen, und doch wollen Sie durch Ihre Resolution dieselben in's Unendliche vermehren?

Abg. Stengel kam die Befürchtungen des Vorredners nicht theilen, er hält die Nothwendigkeit, das Landesbesitzseihenabtrags für erwiesen, nur habe nach seiner Ansicht die Commission in einigen Punkten das Richtige noch nicht getroffen. Vor Allem hätte die Berantwortlichkeit des Ministers dem Eisenbahndirektor gegenüber stärker betont werden müssen. Ein Antrag auf Schluß der Discussion wird angenommen. Nach dem Schlußwort des Reichstages S. Sammacher wird zur Abstimmung geschritten. Der Antrag Sammachers wird gegen die Stimmen der Nationalliberalen abgelehnt. Ueber die Annahme der Bestimmung der Commissionsschlesische, daß der Landesbesitzseihenabtrag auch bestehen soll aus je drei Mitgliedern jeder Säuer des Landtages, wird, da die Abstimmung durch Erheben von den Säuer entschieden wird, durch die Commission in einigen Punkten (Sammacher) abgelehnt. Der Antrag Sammachers wird gegen die Stimmen der Nationalliberalen abgelehnt. Ueber die Annahme der Bestimmung der Commissionsschlesische, daß der Landesbesitzseihenabtrag auch bestehen soll aus je drei Mitgliedern jeder Säuer des Landtages, wird, da die Abstimmung durch Erheben von den Säuer entschieden wird, durch die Commission in einigen Punkten (Sammacher) abgelehnt.

Nächste Sitzung Montag 11 Uhr (Interpellation Bierabzins, betr. Umwandlung polnischer Dittmann, Gelegenheitw. betr. das Verfahren in Auseinanderlegungsachen, Feld- und Forstpolizeigesetze, kleinere Vorlagen.) Schluß 3/4 Uhr.

Berrenhaus.

Erster Gegenstand von der gefrigen (3) Sitzung war die einmalige Selbstberatung über den Gesetzentwurf betreffend die Abänderung eines fñdlergesetzes vom 20. Mai 1874.

Der von der fñdler Staatsregierung vorgelegte Reichsgesetzesbericht über die weitere Ausführung des Gesetzes vom 19. Dec. 1869, betr. die Consolidirung preussischer Staatsanleihen, wird ohne Debatte als geführt erachtet. Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Nächste Sitzung Montag 11 Uhr. (Kleinere Vorlagen, Ueberfrachten, Petitionen.)

Bemerktes.

(Strenge Winter.) Was wir gestern von einigen kalten Wintern berichtet, dürfte durch die folgenden den Aufstärkungen der „Preussischen Gesellschaft der Wissenschaften“ entnommenen facta noch übertrieben werden. So a. B. war der Winter des Jahres 1708/9 so hart, daß der Thermometer am 8. Januar 1709 auf 99° Fahrenheit (60° Reaumur) herabging. — Anno 1716 fieng die Kälte schon am 10. u. 12. März waren zu Halle 1716 die Kälte (Strenge) sehr heftig. Der Winter, welcher den kaltesten Winter 1731 wird sogar berichtet, daß der Wein bei

Erhebung des Abendroths im Felde gefror (?). Anno 1789 bis 1740 währte der Winter gar von Michaelis bis zum Juli. In den gewöhnlichen Thermometern fiel der Spiritus bis in die Ringe und zerbrachte die Instrumente; beim Umrühren vernahm man hohes Rauschen, welches die Luft nur einem dumpfen Geräusch, die Wassertröpfchen und der aus einer Höhe von 20 Fuß ausgeflossene Speichel froren zu Eis. Die Gesträube war an einigen Orten verholzt geblieben, daß man die Ähren nicht belichten konnte. Das Vieh ging noch anfangs Mai auf dem Gise; bei Wenzlau waren die Wäde und Gräben bis auf den Grund ausgefroren. Inzwischen Spandau und Potsdam benutzte man noch im April die Gießröhre als Wasser, während zu derselben Zeit in Berlin die Straßen mit hohem Eise belegt waren. Erfroren doch noch am 10. Juni einem Bauer aus Salzbede Wäde und Fäße! Erst gegen Ende August konnte man zur häuslichen Ernte schreiten; das Haber Grd. kost 1 Fmk., Hirz bis auf 20 Thlr., und die Rebenobstbäume erreichten eine bis dahin nicht gekannte Höhe.

Der Dampfer „Nordstern“, welcher zur Aufschwung des damals bestschollenen Prof. Wundt ausgeführt wurde, war bestmännlich am 6. August d. J. am Nordostufer von Jena geirren. Er kam von diesem Ufer nach Europa gelangend, arabischen Nachrichten, sowie die von dem nach Europa zurückgekehrten Teilnehmer der Expedition, Herrn von Danneberg aus Berlin, gegebenen Berichte ließen den totalen Verlust des Dampfers als gewiss ansetzen. Man aber selbst jedoch der russische Consul in Potoshama, daß der Dampfer wahrscheinlich bei dem Ufer von dem Strande abgetrieben und bei der Strömung nach einer 30 naut. Meilen von dem Uferabstände entfernten Stelle getrieben worden ist, wo er augenblicklich zur Verschmämmen und Wegengange geschickt liegt. Die schon ihrem Küstenort nach Europa entzogene Landmaschine ist von Potoshama aus wieder nach dem Ufer zurückgeführt, um in der Nähe des Schiffes eine weitere günstige Entladung der Werthe zu bewerkstelligen. Wenn der Dampfer reparirt werden könnte, so wird er im nächsten Sommer seine Reise durch die Beringsstraße nach dem sibirischen Eismeer vorziehen und vielleicht im Cap Nischnin nach Sibirien zurückkehren.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Falliment C. C. Godeffroy & Sohn. Ein Mitglied des Londoner Hauses Godeffroy & Sohn, welches bestmännlich der Hauptbanker der fñdler Firma ist und das auch die Meisten der Deutschen Handels- u. s. w. in Hamburg anwendet, ist in den letzten Tagen in Verhandlungen in Hamburg angewand getreten. Wie verlautet, handelt es sich um die Befähigung von 3 Mill. Mark, durch welche jene Actien von den darauf ruhenden Verpflichtungen befreit und außerdem die Creditanten der für Rechnung dieser Gesellschaft schwebend abgetommen und bei der Abwicklung der selben, was den gesammelten Vorkommen des Hauses Godeffroy ein anderes Ansehen zu geben vermöchte.

Breslau, 12. Dec. Weizen, pr. Dec.-Jan. 220.— Roggen Dec.-Jan. 163.— pr. April-Mai 174.50, Mai-Juni 176.— Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Dec.-Jan. 69.80, pr. April-Mai 68.50, Mai-Juni 68.50, pr. Dec.-Jan. 54.— pr. April-Mai 55.— Mai-Juni 55.50. Stettin, 12. Dec. Weizen, Dec. 229.— Frühjahr 237.50, Roggen Dec. 164.20, Frühjahr 163.50, Hübel 100 Rthl. Dec. 55.50, April-Mai 55.50, Spiritus loco 59.50, pr. Dec. 59.20, Bremen, 12. Dec. Petroleum fest (Schalder) Standard white 8.60, pr. Jan. 8.60, pr. Jan.-März 8.75, pr. April-Juni 8.85.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 11. December.

Aufgehoben: Dr. Schulmader S. Mohr und E. Wörre (Reichsgasse 35). Der Kaufmann C. Hanke und A. Ulrich (Gausdorf und A. Ulrichstr. 37). Der Weidewerker Ch. A. H. G. Sover und A. H. Kühne (Salle und Trebnitz). Der Richter H. Weller und S. F. Dörmann (Salle und Wittenberg). Geboren: Dem Stellmader E. Linaus ein S. Augustin, 9d. Dem Schlosser W. Elmman ein S. (Karlstr. 24). Dem Handarbeiter W. Schauerhammer ein S. (Langegasse 29). Dem Schriftföhrer W. Wante ein S. (Käpferplatz 29). Der Polizei-Sergeanten W. Weber ein S. (Kornmarkt 18). Der Kaufmann S. Winge eine Z. (Lombardstraße 16). Dem Schneider J. Urban eine Z. (Kollgasse 6). Gestorben: Des Bureau-Assistent H. Heinicke S. Alfred, 7 M. 7 Z., Bahnhöfische (Grunowstraße 13). Des Stellmader E. Linaus S. 1 Z., Verahöhl (Augustinpl. 9a). Des Schumader G. Wollhand S. Wilhelm, 1 M. 1 Z., Malern (Wartengasse 29). Des Wäcker S. Danner (Kornmarkt) S. Augustin, 9d. 30 M. 1 Z., Kindbettföhrer (Katholengasse 7). Des Schmelzer Schill E. Olga, 6 Z., Schwäde (gr. Sandberg 3). Der Kürschner J. Heber, 6 M., Verrechnung (Stadtkirchhof). Eine unebel. Z. 14 Z., Krämpfe (ll. Sandberg 20). Des Schlosser C. Wundt ein S. Otto, 19 M., Krämpfe (Wartengasse 17). Des Weidewerker G. Wunda S. Hedwig, 1 J. 20 Z., Malern (Krauzergasse 16).

Dompern, und das Capitel zu Magdeburg, unseres Capitels Anseleg ad causas, und als Vord von der Absung und Resten-Wigleien unser eigenen Anseleg und die Rätze der Stadt Magdeburg und Braunschweig unserer Stadt keinen Anseleg an diesen Brief hängen lassen. Gegeben nach unserm lieben Herrn Jesu Geburt 1426, des Sonntages nach St. Lucia der Heiligen Jungfrau (14. December)."

So hatte die Stadt Halle wieder Ruhe bekommen und gegeben und unsere Vorfahren konnten ein fröhlicher Weingastfest feiern, als in den vorhergehenden Jahren.

Reider dauerte der Friede nicht lange. Im nächstfolgenden Jahre hatte Fürst Bernhard zu Anhalt seinen Fußmarsch, der Heringe zu Magdeburg geladen und den Zoll unterschlagen hatte, Wagen und Pferde weggenommen. Das hatten die Magdeburger übel genommen und verlang, Fürst Bernhard solle Wagen und Pferde gegen Nachzahlung des doppelten Zolles freilassen. Der meinte aber, solches ginge die Magdeburger nichts an, und diese entnahmen hieraus den Vorwand, dem Fürsten abzuliegen, d. h. ihm den Krieg zu erklären: da waren die Hallenser gar bald auf der Magdeburger Seite und hätten des Fürsten Hauptstadt Bernburg mit den Magdeburgern erobert, wenn sie nicht zu spät gekommen wären. Auf dem Rückzuge, der bei bekannte holländische Drapiermann, Dominus Strobart, indem er in die fürklichen Vorwerke und Däcker einstief mit Raub und Brand, großen Schaden und es würde diese Sache übel abgesehen sein, wenn nicht Herzog Wilhelm von Braunschweig den Parteyen ausgeteilt und sie in Kloster Berge verglichen hätte.

Jedenfalls muß man von den alten Bürgern Halle's rühmen, daß sie sich kräftig wehrten und ihren Müth allzeit bewiesen. Tapferer Mutz war des deutschen Bürgers Ehrenzzeichen; möge er, ohne Ausfretungen, unser Stadt und unserm Volk bleiben in alle Zeiten.

Rampf der Stadt wider die Erzbischoflichen und ihre Verbindeten. Die Bürger mochten Aufstände, verbrannten das Dorf Trotha und Brudorf, zogen vor Reiburg und eroberten Dieselau, wobei der Ritter Geisler von Dieselau gefangen genommen und sein Hof verbrannt wurde.

Zuletzt legte sich das Donncapitel bewigigen und brachte mit großer Mühe einen Vertrag zuwege, der vor erwählten Schiedsrichtern, Fürst Bernhard zu Anhalt, dem Donncapitel zu Magdeburg und Braunschweig, errichtet wurde.

In diesem am 14. December 1426 geschlossenen Vertrage wurde ausgemacht, daß wenn die von Halle Schöf nehmen wollen zu ihrer Stadt Nothdurft, so sollen sie ihn nehmen, wie sie zuvor gethan haben. Die Juden zu Halle sollen dem Erzbischofe verbleiben, es sei denn, daß die Juden denen von Halle vom Sitze zu Magdeburg verpändert worden seien. Wollen die Juden lieber in Halle wohnen (Nijung fruten), so sollen sie ihren Willen haben. Auch sollte der Erzbischof den Salzfragen befähigen und die von Halle ihm den Lehn von der Salzfragen entrichten. Weiter ward ausgemacht, daß der Erzbischof Günther verzeihen wolle, denen von Halle von allen Gerichten (Strafen) zu helfen, die sie sich ausgezogen haben, daß alle Urtheile und Sentenzen, so wider sie erlassen sind, gänzlich vermistet werden und nicht mehr unter die Leute kommen. Und auch mit diesen Artikeln, wie sie geschrieben sind, sollen alle Unwillen, Zwietracht, Verhängnisse, Schel und Schande, alle vor dieser Zeit zwischen unseren gnädigsten Herren, Herren Günther Erzbischof zu Magdeburg, seinem Capitel, Gottesgabe, Dompern, Mannen und Diernern, geistlich und weltlich, auf der einen, und dem ehrsame Ratze der Stadt Halle auf der andern Seite vorgekommen sind, gänzlich beilegt sein. Diese vorgezeichneten Bedingungen und Artikel sind gedrängt in der Stadt Magdeburg, in dem Kloster zu St. Paul und in vorgezeichnete Weise verpändelt. Des zum Befestigung und wahren Urkunde haben wir Fürst Bernhard vorgelegt und unser Anseleg und Sijert, Domprosp, Heinrich Deten, Bernhard von Werberge, Johann Kyris,

Die Buch- und Kunsthandlung von **Richard Mühlmann,**

Barfüßerstrasse Nr. 14,
empfeilt ihr reichhaltiges Lager gediegenster Werke aus allen Fächern der Literatur:
**Klassiker, Gedichtsammlungen, Prachtwerke,
Erbauungsschriften,
wissenschaftliche Werke und Jugendschriften,**

sowie
eine grosse Auswahl von **Kupferstichen** der besten Meister,
Photographieen, Stereoscop-Bildern, Atlanten u. s. w.

Aecht Cölnisches Wasser
von J. M. Farina, gegenüber dem Füllschloß,
Eau de Cologne triple
von C. Kreller in Nürnberg.
Wasch-Eau de Cologne,
Parfümerien aller Art, als:
Eß-Bouquet, Jockey-Club, Veilchen, Reseda, Rose, Ylang-Ylang,
Patchouli, Maiblume, Heliotrop, Orangenblüthe, Acacie,
Sycanthe, Heubüschl u.
Jünger & Gebhardt's
berühmter Blumenstrauß,
Felbeste franz. Toilette-Seifen
von Ed. Pinaud, Paris.
**Mandelkleie, Glycerin, Gold-Cream,
Toilette-Necessaires,**
**Gebrüder Leder's Erdnussölseife,
Blumen-Haaröle und Pomaden.**
**Poudre de riz und Pouderschwasten,
Feinseife und gewöhnliche Badeschwämme**
empfehlen
Helmhold & Co.,
Leipzigerstraße 109.

Ausverkauf von Lederwaaren.
Wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels wird um damit mög-
lichst schnell zu räumen, verkaufe von heute an die Verlände meiner
Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Notiz-
bücher, Visits, Albums, Damentaschen etc. zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.
J. R. Gessner, vorm. Andr. Haassengier,
gr. Steinstraße 10.

**Die Buchhandlung
von Caroline Porsche,**
gr. Steinstraße 1.
empfeilt ihr großes Lager Sagarartikel, als: Filz- und Sammethüte,
garnirte und ungarirte Kopftücher, Kapotten u. s. w., vom Feinsten bis
zum Geringsten, zu herabgesetzten Preisen.
**Feinste Taschenmesser, echt engl. Scheeren,
sowie alle chirurg. Artikel empfiehlt billigst**
C. Köhler,
NB. Verfertiger chirurg. Instrumente u. Bandagen.
II. Steinstraße Nr. 9.

Weihnachts-Ausstellung
von
E. Wilcke, gr. Wallstr. 42 u. Leipzigerstr. 47,
empfeilt seine große Auswahl von Baumconfect, II. Chocoladen,
Fondant und Marzipan-Desserts. Gute und reine Chocolade
zu sehr billigen Preisen
Höntgkuchen von besonder Güte. Auf 3 Mt. 1.50 Mt. Rabatt.
Größte Auswahl von
**Albums, Cigaretten- und Cigarren-Etuis,
Portemonnaies, hocheleganten Necessaires und Visites**
empfeilt
Hermann Köhler,
vorm. Jal. Bürger.

Baumconfecte
kauft man am besten und billigsten bei
E. Strachauer, Alte Promenade 26,
Nähe der Siegestraße.

Freitag
den 12. d. M. erzieht einen
Transport
Ardener Pferde,
sowie
Sonntags
den 13. d. Mts. einen
großen Transport
1¹/₂ und 2¹/₂ jähriger Fohlen.
Sangerhausen, Wilhelm Storz.

Frauen-Industrie-Schule
des
Director Karl Weiss,
Halle a. d. Saale.
Der Unterricht umfasst:
1. Die **gesammte Nadelarbeit:** Flickarbeiten, Zierarbeiten; das Ausbessern schadhafter Gegenstände.
2. Das **Kleidmachen:** Massnahmen, Zeichnen und praktische Zuschneiderei; vollständige grosse und kleine Confection; geschmackvolle Arrangirung und Garnirung; alte Sachen werden modernisirt.
3. Die **Wäscheabrikation** in Verbindung mit der **Nähmaschine:** Bett-, Tisch-, Leibwäsche; Frauen-, Kinder- und Herrenwäsche; Hemdenansätze; Zerlegung der Maschinen.
Für **Auswärtige** vorzügliche und billige **Penstion.**
Ankünfte, Prospekte und Meldungen durch die Güte der Herren **Director Marschner,** täglich 11-12 Uhr, Sprechzimmer im Volksschulhaus, **Rector Dammann,** täglich 12-1 Uhr, Sprechzimmer im Waisenhaus, **Fräulein Elise Wildhagen,** Oberlehrerin, Augustastrasse 9.
Vom kommenden 1. Januar vereinigt sich die Industrie-Schule von Fr. **Elise Wildhagen** mit der meinigen und wird Fr. Wildhagen die Leitung meiner Schule als deren Vorsteherin und Oberlehrerin übernehmen.

Wer seinem Magen Kraft verleiht,
Dem jede Speise wohl gedeiht.
Wer das auf Erden nicht verzieht,
Sein Leben lang ein Stümper ist.
In seiner Familie und in seinem Restaurant sollte der vorzügliche **Wagenbitter „Lebenssträger“**, erfinden und hergestellt von **Fritz Pilsch** in **Wuehlburg, halber Genthin**, fehlen. Der **Lebenssträger**, nachdem er erst seit kurzer Zeit dem Handel übergeben, erweist sich in Folge seiner wirklich überausdenden Leistungen auf den Magen des ungetheiltesten Beweises seines jeiner äußerst zahlreichen Continenten aus allen Classen der Bevölkerung und sind daher schon in fast allen großen Städten Deutschlands Zweiggeschäfte bezüchlich geworden.
Der **Lebenssträger** wird bereitet aus den edelsten und seltensten Wurzeln, Kräutern und Früchten und besitzt seine Zusammensetzung auf mehr der 20 jährigen Erfahrung und praktischer Erfahrung seines Erfinders. Der **Lebenssträger** ist eine gelbe dem Cognac ähnliche, blanke Flüssigkeit, von scharf aromatisch bitterem Geschmack und wirkt man nach dem Genuße desselben ein wohlthätiges, wärmendes Gefühl in der Magenenge, die Folge der Vererbung aller an den Magen nicht gehörigen Unreinigkeiten.
Wer sich also einen „kräftigen Magen“ und „guten Appetit“ beschaffen oder erhalten will, der verziehe nicht Morgens 1 Stunde nach dem Aufstehen 2-3 **Lebenssträger** zu sich zu nehmen, auch namentlich ist er zu empfehlen nach dem Genuße von **Schweinefleisch** (wohl zu beachten!).
Es liegt mit fern, seine wirkliche Nützlichkeit, durch welche er sich um den menschlichen Körper so sehr verdient macht und die ihm in allen Kreisen so schnelle Aufnahme bereitet hat, für jeden einzelnen Fall in marktgeschreierischer Weise auszuführen und überlasse ich es Jedem, sich selbst durch den Genuß zu überzeugen.
General-Depot für Halle und Umgegend bei Herrn Carl Engling, **Leipzigerstraße 78, Dorotheenstraße 11, Bernburgerstr. 30, F. A. Hüniche, Steg 17**, wofür der „**Lebenssträger**“ zu haben ist in Flaschen zu 90 S. Depot in Wödrizin bei Herrn F. Fiedler, in Trotha bei Herrn C. F. Schubert, in Eckardt bei Herrn Carl Apel.
Die Wähler zur bevorstehenden **Handelskammerwahl**, insbesondere die **Wahlberechtigten des Vereins** und des **Verbandes deutscher Kaufleute** (Detailisten) laden wir zur **Vorbesprechung** am **Dienstag** den 16. December Abends 8 Uhr in unser Vereinslokal höchlich ein.
Vorstand des kaufmännischen Vereins.

Conservativer Wahlverein.
Zu einer Vereinsversammlung werden hiedurch unsere Mitglieder und Gehörnungsgenossen von Stadt und Land auf
Montag den 15. Decbr. cr. Abends 8 Uhr
nach der **Restauration z. Reichskanzler**
eingeladen.
Der Vorstand.

Lehrerverein Halle und Umgegend.
Generalversammlung: Montag den 15. Decbr. Abends 8 Uhr in **Tziane's Restaurant, Augustastr. 1. Tagesordnung:** 1. Rechnungslegung; 2. Vorstandswohl; 3. Mittheilungen. Der Vorstand.
Diesenigen in der Nähe des Steinthors, des Geththors oder in den angrenzenden Straßen wohnhaften Herren, welche sich zur Gründung eines **Wahlvereins** zur **Verbreitung und Pflege kommunaler Angelegenheiten** interessieren werden zu einer öffentlichen **Bestimmung** in **Stephan's Restaurant** am **Montag den 16. d. Mts. Abends 8 Uhr** ergebenst eingeladen. Tages-Ordnung: **Beratung der Vereinsstatuten.**
Das Comité.
Wir wie bekannt gemacht haben, wird unsere **Ausstellung** am **Sonntag Nachmittags von 3-7 Uhr** gegen ein **Eintrittsgeld von 25 Pf.** geöffnet. Der Verkauf kann aber nur am **Montag von 10 Uhr** früh bis 7 Uhr Abends stattfinden, da der Saal der „**Stadt Hamburg**“ am **Dienstag** anderweit gebraucht wird. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand
des **Frauenvereins für Armen- u. Krankenpflege.**

Emser Pastillen
aus den festen Bestandtheilen der Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombrirten Schachteln mit Controlstreifen vorrätig in Halle bei **Apotheker H. Thamm, Apotheker A. Kolbe, Apotheker H. Waltschott u. bei Helmholdt & Co. Engroslager.**

Stroffseife,
bewährtes **Reinigungsmittel** bei Frostschäden jeder Art **à 60 Pf. u. 1 Mt.** Niederlage bei **M. Waltschott, gr. Ulrichstraße 38.**
Weiße Catarrhbröden mildern jede **Heiserkeit** und jeden **catarrhalischen Husten** und sind vorrätig bei **Dr. David Söhne, Dr. H. Müller, pract. Arzt ic.**

Russische Prämien-Anleihe von 1864.
Die Versicherung gegen die im Januar stattfindende **Beendigung** mit **Rbl. 125** übernehmen wir bis auf Weiteres für eine **Prämie** von **Mark 1,40 p. Etid.**
Lindau & Behrend, Bank-Gesellschaft, Berlin, **Fernalemerstraße 38.**

Auction.
Montag den 15. Decbr. cr. um 9¹/₂ Uhr **kommt Böhlingerweg Nr. 31 b.** bei dem **Viermeister Herrmann**, zum Verkauf:
1 **Werb** (Städtgärtchen),
3 **Ziegen,**
ein **1/2jährliger Küstwagen.**
Salle a/S., den 11. December 1879.
Zippich, Gerichtsvollz. R. U.

Auction.
Wegen Aufgabe der **Wirtschaft** sollen **Wittwoh** den 17. Decbr. d. J. eine **Rechtsveräußerung** 11 **Hektar** im **Albert Sämann'schen Gute** zu **Schleifka** mit **Wald** 9 **Stück** größtentheils **bestockende Acker** (Schwarzbeeren) **bestehend** verkauft werden.
Auch ist **dieselbst** von **jezt** ab jede **Sorte Stroh, Spreu** und **Strau** zu verkaufen.
Fr. Hüther.

Verkauf einer Aufsche.
Montag den 15. December cr. **Normittags um 11 Uhr** verleiht sich im **Hotel Böhlingerweg 5 p.** eine **noch gute Aufsche** öffentlich gegen **Bezahlung.**
Salle a/S., den 11. December 1879.
Zippich, Gerichtsvollz. R. U.

Mühlen- und Gaskwirthschafts-Verpachtung
Die **Leipziger'sche Mühle** und **Schneidemühle** **Freibenthal** bei **Proßdorf** mit **weicher Gaskwirthschaft** (auch **neuer Kaufmann**) **verpachten** sich, **nebst** den **zwei** **alten** **Gebäuden**, **soll** für die **Zeit** vom **1. Januar 1880** bis **1. October 1889** **besten** **Vertrages** werden, **wogu** **ein** **Termin** auf **Sonntags** den **20. Decbr. 1879** **Normittags 11 Uhr** in **meinem Bureau** zu **Wittenberg** **Wittelsstraße 50,** **anberaumt** habe **die** **Bedingungen** **und** **jede** **Ankunft** **find** **bei** **mir** **erfahren.**
Der **Rechtsanwalt** **und** **Notar** **Dr. Cuno.**

Geschwister Storch,
Geißstraße Nr. 7 u. II. Geschäft obere Leipzigerstraße 71,
bieten größte Auswahl zu sehr billigen Preisen in
neuesten Kopf- u. Taillen-Tüchern, Kopfnütten.

Strumpfwaren eigener Maschinen-Strickerei
Damen- und Kinderstrümpfe, Beinlängen,
Socken, Gamaschen, Kniewärmer,
Damen- u. Kinderwesten, — Jagdwesten, —
Leibbinden, Kinder-Anzüge u. Höschen
liefern aus besten Garnen sauber gearbeitet.

Unterjacken — Unterhosen
aus Wolle, Biogone, Baumwolle für jede Größe und Weite
passend, sehr billig.

Kinder-Hütchen, Mützen, Mäße,
hübsche neue Sachen in reicher Auswahl.

Handschuhe in Wolle, Bastin (gefüttert),
Wollw. und Seide.

III Eine Partie vorjähriger **Hüte und Mützen**, um damit zu räumen, von 50 J an,
empfehlen

Geschwister Storch,
Geißstr. 7 u. II. Geschäft obere Leipzigerstr. 71.

Friedrich Arnold,
Halle a. S., Markt 13.
Reichhaltige Auswahl aller Sorten
Teppiche, Möbelstoffe u. Tischdecken,
Reise-, Schlaf- u. Pferddecke,
Wachs- u. Ledertuch jeden Genres,
Linoleum zu Zimmerbelägen,
Läufers- und abgepassten Vorlagen,
Läuferstoffe in Manilla, Cocos u. Wolle,
Flanelle und Tricotagen,
Angoradecken und Fussabtreter.

R. FRANZKE
Halle a. S.
Barthstraße 6 a.
Papierhandlung
Druck- & Präge-Anstalt
Monogrammie
Lederwaren
und
Parfumerie.

Weihnachts-Anträge
erbitte frühzeitig.

Meine diesjährige
Weihnachts-Ausstellung
Obere Leipzigerstraße 64

bietet das Mannigfaltigste und Elegante auf dem
Gebiete der Kunst und Zubehöre und lade herzlich zu
einem gefälligen Besuche herzlich ein. Zu

Weihnachts-Geschenken
passend empfehle:

**Gediegene und geschmackvoll ge-
arbeitete Bronze- und Nickel-
Kronen für Gas und Kerzen,**
neueste Muster von Kronleuchtern
Hänge-, Salon- und Tischlampen für
Petroleum, Wand- und Tafel-Leuchter
in bekannter reicher Ausstattung und großer Auswahl.

**Luxus-, Arbeits- u. Blumentische, Topf-
und Lampenständer, Aquarien etc.**
Candelaber und Säulen zu Büsten u. f. w.

Bedenkendes Sortiment
von feinen Eisenguss- und Broncewaren.
Affenle, renomm. Fabrikat, starke prima Ver Silberung, neueste Façons,
Zierkannen, Prunk- u. Trinkgefäße,
Majolicas und Terracotten, Tafelaufsätze
zur Ausschmückung von Büffets und Brunschkränen.

Gruppen, Büsten, Figuren u. Medaillons
in Bronze, Gyps- und Elfenbeinmasse
für Zimmerdecoration. Eine diverse
Auswahl von

Kunst- u. Luxusgegenständen
für Jeden etwas.
Sämtliche Metallwaren sind vor
Schwarzwerden geschützt und ersparen
das lästige Polieren.
Von mir gekaufte Gegenstände übernehme
jederzeit zum Meinigen und stelle dieselben mit
Besorgnis wie neu wieder her.
Mein Bestreben ist nur beste Fabrikate
zu liefern und möglichst billigste aber feste
Preise zu stellen.

Gust. Glück, Bildhauer.

Zum Tintenfass **Weihnachten** **Zum Tintenfass**
Leipzig, Str. 31. Leipzig, Str. 31.

Damentaschen in Leder von 50 J an,
Cigarren-Etuis in Leder von 30 J an,
Lederwaren in guter dauerhafter Waare.
Albums, Poesie's.
Bilderbücher zu billigen Preisen.
Sämtliche Schulartikel.
Photographie-Rahmen.
Reichste Auswahl Lampenschirme.

Winckler's nützliche Jugendspiele.

Neu eingeführt
angefangene Bunt-Stickereien
zu enorm billigen Preisen:

musterfertige Schuhe von 1 M an,
angefangene Schuhe von 1 M 50 J an,
musterfertige Kissen von 1 M 50 J an,
angefangene Kissen von 3 M 50 J an,
Lampenschirme von 3 M 50 J an, Teppiche von 6 M an,
und hatte solche zu Weihnachts-Geschenken bestens empfohlen.

F. W. Händler, gr. Ulrichstr. u. gr. Steinstr. Ecke.

Die
Glas- u. Porzellanhandlung
von
J. A. Heckert,
59. Grosse Ulrichsstraße 59,
läßt zu Weihnachts-Einkäufen ihr reichhaltiges Lager in deutschen
und französischen Porzellanen, Fayencen und Ma-
jolicen, glatten, geschliffenen und gravirten Crystall-
waren bestens empfohlen und macht besonders aufmerksam auf:

**Tafel-, Kaffee-, Bier-, Wein-, Liqueur-, Rauch-
und Wachs-service, Blumentöpfe, Blumenständer,
Jardinières, Vasen, Fuschelborten, Tafelaufsätze,
Fruchtschalen, Crèmeschalen, Crystallteller, decor.
Dessertteller, Kuchensteller und Kuchenkörbe, be-
schlagene Bierseidel, Schreibzeuge, Pariser Blumen,
Terracotten nach Dr. Schliemann's Ausgrabungen in Troja etc.**

Grosse geschmackvolle Auswahl in billigem
bis zum feinsten Genre. Solide Preise.

Gestickte Träger
u. **Turngurte**
empfiehlt
H. Krasemann,
Schmerzstraße 30.

Die
besten und billigsten
Schuhwaren
kauft man im
Wiener und Erfurter
Schuh- & Stiefel-Bazar
5. Leipzigerstraße 5.
Stiefelstiefeln von 6 M an,
Stiefelletten von 6 M an,
Damen- und Kinderstiefeln
enorm billig.

Für 9 Mark
10 ganze Meter schönen reellen Kleider-
stoff und 1 wolleues Damen-
schlagentuch, solide, 1 elegantes wol-
lenes Kopftuch, 3 weiche Damen-
schleier, reines, 1 weiches halb-
seidenes Damen-Galstuch, welches alles
zusammen gegen Vorkaufnahme v. 9 M
die Weberei von F. Oppenheim
in Berlin, Dresdenstr. 70.

Plisse-Brennerei!
Rund-Brennerei!
Volants, Stuart-Krausen.
Zapfenstrasse 17, II,
früher Wittme Lehmann.

Zithern,
Reichs-Patentirt,
(nach neuester Construction),
in Carlton mit Söhne und Ruber, durch
beeren vortheilhaftige Billigman-
nung auch jedem nicht musikalisch
Gebildeten die Gelegenheit geboten ist,
durch wenig Lehen dieselbe zu spielen.
Nr. 1. Nr. 11.
pr. Stück 4.50. 3.50.
Verandt gegen Baar oder Postnachsch.
Athen- und Hankwerkfabrik u.

Gustav Uhlig,
Halle a/S., untere Leipzigerstr.
G. Schönberger, Merseburg,
empfiehlt:

Englische Biscuits
und **Cakes**
stets frisch und bester Qualität.
Niederlage für Halle bei
Fr. David Söhne,
am Markt und Geisstraße 1.

Elegante Kinderschütten
von 9 bis 24 Mark und starke
Handschütten zu verkaufen
große Steinstraße 20,
im Grenz. Hof.

Schaukelpferde
in gut gearbeitetem Leder und massiven
Köpfen empfiehlt für Wiebederläufer
zu ganz billigen Preisen
C. Peger, Sattelmacher,
Reihsch. Stat. der Weid-Anst. Bahh.

Stubencoaks
erhältliche Sendung
Ed. Lincke & Ströfer.

Hôtel Rheinischer Hof,
Halle a/S., Leipzigerstrasse 71,
Portier zu jedem Eisenbahnzuge, billigste
Preise. **A. Riedel.**

Mein großes Lager solider Lederwaren:

Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Hantschüssel-Etuis, Notizbücher, Brieftaschen, Taschenbürsten, Brillen-Etuis, Musikmappen, Banknotenetaschen, Wechselmappen, empfehle ich zu überraschend billigen Preisen!

39. Schmeerstr. Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Handlung exotischer Vögel
Carl Zeidler (am Leipziger Thurm)
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken passend großes Lager von sprechenden
Vogelchen, alle Sorten Stittche und Zinfinarten, ff. Darger Vögel,
(Wachschliger, getraut von Grotten), ferner alle Parterarten, auch für
inländische Vögel, Gefangenen, Stittchen, Gelbische, andere
seltene, Schilfröhen u. f. w. Im ersten Laden große Ausstellung hoch-
eleganter Vogelkäfige, Aquarien, ff. Sonneneger Wäpven und
Spielwaren, patentirte Christbaum-Lämpchen, farbige 2 u. 4 Stunden
Drennzelt, Abends im Scheinlichter brennend. Alles zu billigsten Preisen.

Zu passenden Weihnachts-Einkäufen
empfehlen unser gut assortirtes Lager in allen
Leinen- und Baumwollenwaren,
Bettdecken, Tischzeuge, Handtücher.
Specialität: **Kindergarderobe.**
Halle a/S. Geschw. Jüdel, Markt 5.

Reise-Koffer **Reise-Taschen**

Hand-, Damen-, Umhängetaschen, Geld- u. Couriertaschen,
Schulhornister, Flindriemen, Lederschürzen, Hosenträger,
Cigarrenetuis, Portemonnaies, Tressors, Photographie-
Albums, Necessaires empfiehlt billigt in gr. Auswahl
H. Krasemann, Schmerzstraße 30.